



KREUZ &

quer



Ausgabe

4/23

vom

24. September

bis zum

17. Dezember

2023

Wir suchen dich! Kandidiere gemeinsam mit uns für den Kirchenvorstand!

**Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hardegsen
mit Ertinghausen, Trögen und Üssinghausen**

Aus dem Inhalt:

KV-Wahl 2024 - Neue Reihe: Was macht eigentlich... -

Rückblick Kirchenjubiläum - Rückblick: Sommerreihe - Erntedank -

Petersburger Harmonie - Weihnachtskonzert der Kantorei

Sorgt euch nicht...

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Bibel gibt es einige sehr bekannte Texte. Einer von ihnen ist die Bergpredigt, Jesu wichtigste Predigt. Fast genau in der Mitte dieser Predigt spricht Jesus von den Sorgen. Er endet mit folgenden Worten: *„Sorgt euch nicht um morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Last hat.“*

Das ist ein schöner Wunsch: Ich mache mir keine Sorgen. Alles läuft gut. Oder – wenn nicht – dann vertraue ich einfach darauf, dass es schon gut werden wird. Dass einer für mich sorgt. Nämlich der da im Himmel. Oder einer von seinen Leuten.

Nur leider trifft dieser Wunsch bei mir nicht immer auf die Realität zu:

Ich mache mir sehr wohl Sorgen. Nicht immer in der gleichen Intensität, aber ich mache mir doch Gedanken über viele Dinge. Um etwas, das dringend erledigt werden muss. Um das Auto, das komische Geräusche macht. Um Menschen, die mir wichtig sind oder die ich lieb habe. Um meinen Plan fürs Wochenende, um die Zukunft, eben um den morgigen Tag.

Meist ist es sehr leicht zu einem anderen zu sagen: „Mach dir keine Sorgen“ oder „Das wird schon!“. Oft sind wir schnell mit solchen Sätzen, weil wir dem

anderen irgendetwas sagen wollen. Weil wir nicht stumm neben einem gramgebeugten oder von Kummer erfüllten Mitmenschen sein wollen. Weil wir ihn oder sie trösten wollen und Hoffnung geben.

Wer selbst in einer sorgenvollen Zeit schon einmal gesagt bekommen hat: „Mach dir keine Sorgen!“, der weiß: So einfach ist das nicht. Die Sorgen lassen sich nicht einfach abstellen. Und oft wird so ein Satz den Sorgen auch nicht gerecht.

Trotzdem sagt Jesus: *„Sorgt euch nicht um morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es reicht, dass jeder Tag seine eigene Last hat.“*

Wenn mir das einer sagen darf, dann Er. Er, der weiß, wie sich Kummer und Sorgen und Not anfühlen. Er, der die Last der ganzen Welt auf seinen Schultern getragen hat.

Auf meinem Schreibtisch hat viele Jahre ein Zettel geklebt. Darauf einige Sätze, geschrieben nach einem Text von Papst Johannes XXIII.:

„Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.“

Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass sich die Umstände an meine Wünsche anpassen.“

Nur für heute werde ich 10 Minuten

meiner Zeit einem guten Buch widmen. Denn so, wie ich Nahrung zum Leben brauche, ist ein gutes Wort notwendig für das Leben meiner Seele.

Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen und ich werde es niemandem sagen.

Nur für heute werde ich etwas tun, auf das ich so gar keine Lust habe.

Nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an all dem zu freuen, was schön ist.

Nur für heute werde ich glauben – selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen – dass der gütige Gott sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.“

Ich muss das nicht mein ganzes Leben lang durchhalten. Aber an diesem einen Tag, in diesem einen Moment, so zu leben und zu glauben, gibt mir Trost und Hoffnung.

Und die wünsche ich Ihnen auch!

Mit herzlichen Grüßen



*Ihre Pastorin
Anne Dill*

Inhaltsverzeichnis:

Angedacht.....	2-3
Kirchenvorstandswahl 2024.....	4
Was macht eigentlich eine Kirchenvorsteherin?.....	5
Aus der Kindertagesstätte.....	6-7
Aus dem Frauenkreis.....	7
Rückblick Kirchenjubiläum.....	8-9
Rückblick Sommerreihe.....	10-11
Erntedank/Neue Gruppe.....	12
Gemeindepraktikum.....	13
Gottesdienste.....	14-15
Aus der Diakoniestation.....	16-17
Petersburger Harmonie.....	18
Kantorei St. Mauritius.....	19
Geburtstage.....	21
Gruppen und Kreise/Impressum.....	22
Freud & Leid.....	23
Adressen.....	25-26
Termin-Pinnwand.....	27
Wir suchen dich als Kandidat oder Kandidatin zur KV-Wahl 2024.....	28



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Was sind die nächsten Schritte?

In der Sitzung im August hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass es bei der Wahl zum Kirchenvorstand keine Wahlbezirke geben soll, d.h. dass es **nur einen Wahlaufsatz für alle Orte** der Kirchengemeinde gibt.

Wahlunterlagen per Post

Die Wahlunterlagen werden den Wahlberechtigten im Februar direkt per Post zugeschickt. Jeder hat dann die Möglichkeit **online** über einen QR-Code zu wählen **oder** seine Stimme per **Briefwahl** abzugeben. Eine genaue Anleitung finden Sie in den Wahlunterlagen.

Urnenwahl in Hardeggen und Trögen

Der Kirchenvorstand bietet am Wahltag (10.03.24) außerdem eine Urnenwahl an, die im Anschluss an den Gottesdienst in den Gemeindehäusern stattfindet:

In Trögen von 10.30-11-30 Uhr

In Hardeggen von 12.00-13.00 Uhr

Die Briefwahl endet am Wahltag um 13.00 Uhr. Alle Briefe, die bis 13.00 Uhr im Briefkasten der Kirchengemeinde in der Burgstraße 6 oder in den Wahllokalen zu den genannten Öffnungszeiten abgegeben werden, werden berücksichtigt.

Wahlvorschläge bis zum 10. Oktober

Noch bis zum 10. Oktober können Sie Wahlvorschläge beim Kirchenvorstand einreichen. Man kann sich auch selbst zur Wahl vorschlagen. Wählbar ist, wer spätestens seit dem 10.10.2023 der

Kirchengemeinde angehört. Neu ist, dass man bereits ab 16 Jahren wählbar ist. Das heißt, junge Kandidaten, die am 01.06.2024 das 16. Lebensjahr erreichen, dürfen für den Kirchenvorstand kandidieren.

Melden Sie sich bei uns!

Nehmen Sie gerne zu Pastorin Anne Dill, unserem Vorsitzenden Erhard Knoke oder einem anderen Kirchenvorstandsmitglied Kontakt auf, wenn Sie Interesse an der Mitarbeit im Kirchenvorstand haben. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 25.

Frist Festlegung Wahlaufsatz am 30.10.

Bis zum 30. Oktober beschließt der Kirchenvorstand den Wahlaufsatz und die Zahl der zu Wählenden endgültig.

Vorstellung der Kandidaten

Die Kandidaten werden sich im Rahmen einer Gemeindeversammlung vorstellen.

Den genauen Termin erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe von KREUZ & quer!





Ingelore Müller aus Trögen ist verheiratet, hat zwei Kinder und sechs Großkinder. Nach zwölf Jahren Mitarbeit im Kirchenvorstand tritt sie nun nicht mehr zur Wahl an.

1. Wie bin ich zur KV-Mitarbeit gekommen?

„Unser Gemeindehaus in Trögen war damals sehr renovierungsbedürftig und sollte verkauft werden. Als 2012 ein neuer Kirchenvorstand gewählt wurde, habe ich mich als Kandidatin aufstellen lassen, weil ich dachte, dass ich vielleicht etwas dagegen tun kann. Und tatsächlich haben wir es geschafft. Pastor Bernd Ranke hat sich sehr dafür engagiert und die Renovierung haben wir mit großem Einsatz von ehrenamtlichen Helfern erledigt. Das hat zwei Jahre gedauert.“

2. Was ist der Schwerpunkt meiner KV-Arbeit?

„Das ist nach wie vor das Gemeindehaus; ich habe den Schlüssel und sehe nach dem Rechten. Außerdem haben wir eine Friedhofsgruppe gegründet, weil unser Friedhof kirchlich ist und deshalb nicht von der Stadt betreut wird. Unsere Kirchen-Crew kümmert sich darum, dass alles immer gepflegt aussieht. Auch die Mitarbeit im BeiDeA-Seniorentreff macht mir wahnsinnig viel Spaß. Wenn es etwas zum Helfen gibt, bin ich immer dabei.“

3. Wo ist mein Lieblingsplatz in der Kirchengemeinde? Und warum gerade dieser?

„Das ist unter der Eiche in Trögen, wo wir früher auch Gottesdienste gefeiert haben. Eines meiner Enkelkinder ist dort getauft worden. Da ist es unheimlich schön. Etwas Besonderes ist auch unsere Trögener Kirche. Und es ist der einzige Ort, wo die Leute kein Handy benutzen. So etwas sollten wir uns bewahren.“

4. Was wünsche ich der Kirchengemeinde?

„Wir haben so ein Glück, dass wir mit Anne Dill so eine engagierte Pastorin bekommen haben. Ich wünsche mir, dass die Gottesdienste wieder mehr besucht werden und nicht nur zu Weihnachten. Dass auch die Jüngeren wenigstens ein paar Mal im Jahr den Gottesdienst besuchen, damit die Pastorin nicht den Mut verliert.“

5. Was war Ihr schönstes Erlebnis als KV-Mitglied?

„Das war, als wir das Gemeindehaus in Trögen eingeweiht haben. Alle Helfer kamen zum Essen zusammen, haben erzählt und sich alte Bilder angesehen. Schön war auch, als unsere Orgel restauriert worden war und wir das Orgelfest gefeiert haben.“

„Was stinkt hier so?“ oder wie in unserer Kita demokratisches Handeln eingeübt und erfahrbar gemacht wird

In den UN-Kinderrechtskonventionen ist das Recht der Kinder auf Mitbestimmung und Teilhabe sowie Recht auf Schutz vor Diskriminierung jeglicher Art festgeschrieben. Die Kinder erfahren bei uns, dass ihre Ideen und Meinungen gehört und geschätzt werden; sie lernen, gemeinsam Entscheidungen auszuhandeln und zu treffen sowie Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Wie demokratisches Handeln bei uns eingeübt und erfahrbar gemacht wird, zeigt ein aktuelles Beispiel aus unserem Kita-Alltag. Es mag auf den ersten Blick für uns Erwachsene trivial wirken, ist aber für unsere Kita-Kinder von großer Bedeutung.

Seit geraumer Zeit wird der Weg zu unserer Kita zum Spießrutenlauf, der sogar die Sicherheit der Kinder beeinträchtigen könnte.

So berichtete ein Kind: „Heute morgen

lagen fünf Hundehaufen auf dem Weg zu unserer Kindergartenpfote!“

Ein anderes Kind berichtete von Hundehaufen und was das für eine „Schweinerei“ ist, wenn man dort hineintritt. Daraufhin erwiderte ein weiteres Kind, dass so ein Haufen auch echt ekelig sei und furchtbar stänke.

Uns war sofort klar, dass es so nicht weitergehen kann. Wir müssen eine Lösung finden, bevor die dunkle Herbstzeit beginnt. Zur Lösungsfindung wurde eine Kinderversammlung einberufen, an der alle Kindergartenkinder teilnehmen konnten. Die Kinder bekamen ausreichend Zeit, ihre Meinungen zu äußern und sich darüber auszutauschen. Einige Kinder waren richtig wütend über die Hinterlassenschaften der Hunde und deren Besitzer*innen, andere befürchteten, dass ihre Schuhe schmutzig würden oder sie gar ausrutschen könnten.

Sie hörten einander zu und nahmen ihre Ideen, Meinungen und Gefühle sehr ernst. Dadurch konnten die Kinder eine gute Entscheidung treffen und Verantwortung für einen guten Lösungsweg übernehmen.

Ein kleiner Ausschnitt aus ihrer Ideen-sammlung:

- Kreuze aus Stöcken auf dem Gehweg verteilen
- Tüten aushängen
- eine Kamera aufstellen
- die Hundebesitzer*innen ansprechen



- Schilder gestalten, laminieren und an den Zaun hängen

Die gemeinsame Entscheidung fiel auf die letzte Idee und wurde am nächsten Tag in die Tat umgesetzt. Die Kinder gestalteten die Schilder, laminierten sie und hängten sie an den Zaun. Nun sind wir alle gespannt, ob diese Aktion erfolgreich sein wird.

Haben Sie Interesse, mehr über unsere Kita-Arbeit zu erfahren? Unsere pädagogische Konzeption ist vollständig überarbeitet und liegt in einem neuen Layout druckfrisch vor. Mit ihr können Sie sich einen Überblick über die Grundlagen, Inhalte und praktische Umsetzung unsere pädagogischen Arbeit verschaffen. Zu finden ist sie auf unserer Homepage (www.kita-hardegsen.de).

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Kita-Team



Besuch im Eiscafé Tropical



Beim Abschlusstreffen vor der Sommerpause trafen sich die Damen vom Frauenkreis traditionell im Eiscafé Tropical zu einem leckeren Eis und Kaffee!

Ab dem 28. August finden nun wieder die vierzehntägigen Treffen im Gemeindehaus jeweils um 15 Uhr statt.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!

... AUF UND DAVON

ReiseBüroPaul

Tel.: 05505/1671 www.reisebuero-paul.eu



Baumpflanzen und Briefmarkenverkauf durch die Stiftung St. Mauritius



Das Thekenteam der FFW



FESTGOTTESDIENST

KUCHENBUFFET MIT DEN TRÖG-
NER MITTWOCHSFRAUEN



Liederabend mit Fritz Baltruweit,
Jan von Lingen und Heike Hinsch



Tauffest im Burgbad

Kinderschminken





Eichelberghütte Üssinghausen

In diesem Sommer erlebten wir ein gemeinsames Sommerprogramm der Gemeinden Ellierode-Hettensen, Hardeggen, Hevensen-Lutterhausen und Leine-Weper. Da ich selbst zwei Wochen verreist war, kann ich nur von den Gottesdiensten der eigentlichen Sommerreihe berichten. Unter dem Titel „Begegnungen mit Folgen“ führte uns der erste Gottesdienst an die Eichelberghütte bei Üssinghausen. Dort erfuhren wir, warum Engel nicht unbedingt Flügel haben müssen. Als Zeichen, dass jeder ein Engel sein kann, verteilte Pn. Anne Dill an jeden Gottesdienstbesucher einen kleinen Engel.

Im Gottesdienst in Lutterhausen führte uns Prädikantin Gertrud Brandtner mit einem Fahndungsbild von Paulus an seine Persön-

lichkeit und seine Begegnung mit Jesus heran. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Kirchenvorstand zu Bratwurst vom Grill an der Kirche ein.

Der folgende Sonntag stand ganz im Zeichen des kleinen Prinzen, des Fuchses und einem Geheimnis. Prädikantin in Ausbildung Madleene Knoke und Diakon Michael Krieg führten uns in die Welt des kleinen Prinzen. Auf dieser Reise wurde uns wieder einmal bewusst gemacht, was im Leben eigentlich wichtig ist. Der sehr lebendige Gottesdienst im Garten der Mauritius-Kirche wurde durch kleine Gesprächseinheiten der Gottesdienstbesucher untereinander aufgelockert. Die lo-



Bildmontage LKA NRW 02.08

Paulus



Gespräche während des Gottesdienstes

ckere Atmosphäre blieb auch noch nach dem Gottesdienst erhalten, wo man bei Bratwurst und kalten Getränken gerne nochmal ins Gespräch kam.



Liebfrauenkirche Moringen

Am 6. August in der Liebfrauenkirche Moringen entführte uns Lektorin Susanne Westphal in die Zeit vor Jesu Geburt. Sie berichtete von der Begegnung Marias mit dem Engel, der ihr verkündet, dass sie das Kind von Gott austragen wird. Immer wieder lässt einen diese Geschichte nachdenklich machen. Wie kann das sein? Eine Jungfrau, die das Kind Gottes zur Welt bringt. Susanne Westphal spannte einen Bogen in ihr eigenes Leben und zur Geburt ihres Sohnes. Fazit der schwer zu

begreifenden Geschichte, die Maria erlebte, ist: Vertrau auf Gott!

Den Abschluss der Sommerreihe bildete der Gottesdienst in Hettensen mit P. Nicolas Buschatzky. Der frisch aus der Elternzeit zurückgekehrte Pastor predigte zum Thema: „I will follow him - Glaube mit Überzeugung und Begeisterung“. Er nahm dabei Bezug auf den Film „Sister Act“, in dem die Nonne Mary Clarence frischen Wind in die angestaubten Klostermauern und die Gemeinde bringt. Im Anschluss kamen die Besucher gern bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch.

Weitere Gottesdienste des Sommerprogramms waren die Eröffnung des Klosterstages in Fredelsloh, der Jubiläumsgottesdienst zum Zeltlager in Hullersen, der Gottesdienst zum Hagelfeiertag in Fredelsloh und der Festgottesdienst 1025 Jahre St. Lamberti in Hevensen.

Melanie Albrecht

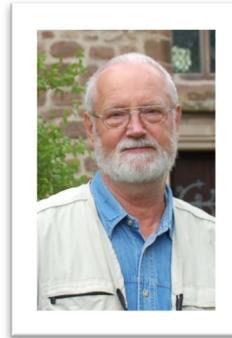


Gespräche im Anschluss in Hettensen

Erntedank in der Scheune

Am 1. Oktober ist es so weit: Wir feiern Erntedank. Was könnte da passender sein, als diesen Gottesdienst in einer Scheune zu feiern? Wir freuen uns, dass Familie Giese aus Trögen (Im Winkel 10) ihre Scheune dafür bereitstellt. Dieser besondere Gottesdienst soll für alle unsere Orte sein. Das heißt, dass in Hardeggen und Ertinghausen dieses Jahr kein Erntedank-Gottesdienst stattfindet. Im nächsten Jahr können wir uns gut vorstellen, in einer anderen Scheune in einem der anderen Orte zu feiern. Schließlich sind wir eine Gemeinde und freuen uns, auch gemeinsam besondere Gottesdienste zu feiern. Es wird ein Shuttleservice nach Trögen angeboten. Bitte melden Sie sich bis zum 29.09. im Pfarrbüro, wenn Sie abgeholt werden möchten: Tel. 9590670

Damit Sie, liebe ErtinghäuserInnen, nun nicht auf Ihre nur vier Gottesdienste im Jahr in der Friedhofskapelle verzichten müssen, haben wir vor, in der Sommerzeit dort einen zusätzlichen Gottesdienst zu feiern. Wenn Sie Vorschläge für den Termin/den Anlass haben, lassen Sie uns diese gern zukommen!



Wäre es möglich...

... sich mit anderen aus der Gemeinde im Gemeindehaus zu treffen? Vielleicht einmal im Monat? Ich lebe seit fast zwei Jahren allein, bin aber gern mit anderen zusammen. Man könnte Karten spielen (sogar Doppelkopf!), sich was erzählen, ein Bier trinken (oder Wasser ...), vielleicht sogar kochen, jedenfalls nicht nur reden. Ideen können viele zusammenkommen. Ich würde so etwas organisieren. Wer mag?

Kurt Albrecht (pirkal@mail.de),
auch WhatsApp: **015 773 505 671**)



Mietwagen
P
Lein

Personen- und Krankenbeförderung

Immer eine gute Alternative!

Wir fahren Sie von A(rzt) bis Z(ug)

- zur Strahlentherapie
- Rollstuhltransport
- zur Chemotherapie
- Flughafentransfer
- zur Dialyse
- Kurierfahrten

Gebührenfrei anrufen unter:

0800-9 222 777



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Konfirmanden, liebe Gemeinde Hardeggen,

mein Name ist Marie-Jacqueline Ackurat. Ich bin 23 Jahre alt und studiere evangelische Theologie im achten

Semester in Göttingen.

Ich starte mein vierwöchiges Praktikum am 12.09.2023.

Zu Beginn des Studiums habe ich Latein, Griechisch und Hebräisch gelernt. Während die Semester sich häuften, durfte ich den verschiedensten Theorien über den Glauben oder den Pfarrberuf lauschen und selbst Hausarbeiten in Disziplinen wie Bibelauslegung des Neuen und Alten Testaments, Kirchengeschichte oder Ethik verfassen. All dieses theoretische Arbeiten ist faszinierend, doch nun bin ich sehr gespannt auf mein Praktikum, um endlich die Praxis zu erleben. Ich komme nicht aus einem Pastorenhaushalt und habe deshalb leider keine Vorstellung davon, wie viel Verwaltung mit dem Pfarrberuf einhergeht. Was muss ein*e Pfarrer*in auch an außerhalb des Studiums erworbenen Fähigkeiten mitbringen? Wie schafft man als Pfarrer*in eine Work-Life-Balance? Wie viel des Know-hows des Studiums brauche ich? Welche Teile brauche ich vielleicht mehr als andere?

Durch mein Studium und meinen Partner lebe ich schon seit Dezember 2019 in

Hardeggen und durfte seitdem die Stadt und die Gemeinde etwas kennenlernen. Die Hardegser Gemeinde ist größer als meine Heimatgemeinde in Schönhagen. Dies hat zur Folge, dass auch viel mehr Menschen mit Engagement gebraucht werden. Es interessiert mich, wie all diese Menschen zusammenarbeiten und sich koordinieren. Immerhin sind sich die Menschen nicht so fremd, wie in Göttingen.

Durch meinen Partner habe ich auch etwas über die Geschichte der Gemeinde erfahren dürfen. Die einzelnen Pfarrpersonen haben Hardeggen auf ihre ganz eigene Weise geprägt und die Menschen begleitet. Dazu gehörten Freundschaften wie auch Konflikte. Ich bin sehr gespannt darauf, wie mit diesem Erbe an Erfahrungen umgegangen wird.

Ein anderer wichtiger Punkt ist für mich, dass es in Hardeggen, im Gegensatz zu meiner Heimatgemeinde, den Konfi-Unterricht gibt. Ich erachte es als überaus wichtig und bereichernd mit Jugendlichen über Gott und den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Als letzten Punkt möchte ich anmerken, dass in meiner Heimatgemeinde die Verkündigung eine wichtige Rolle spielt. Aus diesem Grund bin ich sehr dankbar dafür mich während meines Praktikums am Predigen zu probieren.

Wie Sie sehen, bin ich sehr gespannt auf die kommenden Wochen und Sie, die Gemeinde Hardeggen, kennenzulernen.

Marie-Jacqueline Ackurat



	Hardeggen	Trögen	Üssingh.		
24. September 16. So. n. Trinitatis	 10.00 Uhr 15.00 Uhr			Pn. Dill Präd. Krieg & Team	Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnadene und Kronjuwelene Konfirmation Gottesdienst zum Welt- alzheimerstag
1. Oktober 17. So. n. Trinitatis		11.00 Uhr		Pn. Dill & stud. theol. Ackurat	In der Scheune der Fam. Giese in Trögen
7. Oktober Samstag	 14.30 Uhr			Pn. Dill	entfällt
8. Oktober 18. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr			Pn. Dill	Begrüßung der neuen Konfis
15. Oktober 19. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr		9.30 Uhr	Pn. Dill Präd. Janssen	
22. Oktober 20. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr			Pn. i. R. von Gierke	 Abendmahl
31. Oktober Reformationstag	19.00 Uhr			Pn. Dill & Präd. Krieg	Mitwirkung Kantorei
5. November 22. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	9.30 Uhr		P. i. R. Gericke- Steinkühler	
12. November 23. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr			Ln. Vogel	
19. November Vorl. So. i. Kirchenjahr	11.15 Uhr		9.30 Uhr	Pn. Dill	Volkstrauertag
22. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr			Ln. Westphal	
26. November Letzter So. i. Kirchenjahr	11.30 Uhr 15.00 Uhr	9.30 Uhr		Pn. Dill	 Abendmahl
		Ertinghausen			



	Hardegzen	Trögen	Üssingh.		
3. Dezember 1. Advent	11.00 Uhr	9.30 Uhr		P. i. R. Gericke-Steinkühler	
9. Dezember Samstag	18.00 Uhr				Weihnachtskonzert der Kantorei
10. Dezember 2. Advent	11.00 Uhr			Prädn. Brandtner	 Abendmahl
17. Dezember 3. Advent	17.00 Uhr		9.30 Uhr	Pn. Dill	Aufstellungspredigt Lichtersingen



In diesem Gottesdienst findet eine Taufe statt.



In diesem Gottesdienst feiern wir Abendmahl.

Gottesdienste in der Paschenburg, jeden 2. Donnerstag im Monat, **10.00 Uhr**,
P. i. R. Gericke-Steinkühler

Nur für Bewohner*innen der Seniorenwohnanlage „In der Paschenburg“.

St. Mauritius Hardegzen

17. Dezember 2023 (3. Advent) 17:00 Uhr

Cantus Cordis Hardegzen
Gerhard Ropeter
Lichtersingen 2023
„Machet die Herzen weit“



- Geeignet für Kinder ab 6 Jahren -

Eintritt: 12 € (Kinder 6 €)

Vorverkauf:

Hardegzen, DIE OPTIKER (Tel. 05505 5695)

Nörten-Hardenberg, Kurz-Kindermoden (Tel. 05503 999655)

Wieder einmal

- laden 80 Kinder und Jugendliche des Cantus Cordis Hardegzen zum Lichtersingen ein.
- versammeln sich Menschen aus der gesamten Region beim Schein der Kerzen zu einer großen singenden Familie.
- rühren die Chorkinder mit ihrem glasklaren Gesang die Herzen der Erwachsenen.
- verbinden sich alte und neue Weihnachtslieder zu einer großen Chorsinfonie.

Und wieder einmal wird mancher hinterher sagen: „Jetzt beginnt für mich Weihnachten!“

Einlass ist ab 16:40 Uhr, freie Platzwahl. Der Vorverkauf beginnt am 1. Dezember 2023.

Wir laden herzlich ein!

www.sing-akademie-hardegzen.de

Es ist ein Thema, das uns alle etwas angeht: Demenz. Die meisten von uns haben einen Menschen in der Familie oder im Bekanntenkreis, der an Demenz leidet. Einige von uns sind selbst betroffen. Seit 1994 wird jedes Jahr am 21. September ein Welt-Alzheimer-Tag veranstaltet, gerahmt von einer ganzen Woche der Demenz, die in diesem Jahr vom 18. bis zum

allzu leicht unter.

Kein Mensch ist eine Insel:

ein berühmtes Zitat des Dichters John Donne. Auch wenn das Zitat fast genau 400 Jahre alt ist, so ist es doch auch jetzt noch zutreffend und wird es auch in 400 Jahren noch sein. Die Diagnose „Demenz“ kann dazu führen, dass man sich einsam fühlt. Als Betroffener fragt man sich: Kann ich noch ein Teil der Gesellschaft sein? Als Angehöriger fragt man sich: Wie soll ich das schaffen? Beide fragen sich: Wird mir jemand helfen? Doch niemand muss und soll diese Krankheit allein bewältigen. Dazu kann jeder von uns etwas beitragen. Demenz sollte nämlich nicht bedeuten, dass man kein Teil der Gemeinschaft mehr sein kann.

„Altes Wissen, Lieder und Gedichte sind noch lange im Gedächtnis erhalten“, sagt Elisabeth Nowinski, Pflegedienstleitung der Tagespflegen St. Mauritius in Lutterhausen und Moringen. „Und es ist für die junge Generation interessant, Geschichten von früher zu hören, sozusagen von Zeitzeugen. Auch in der Demenz kann man Gefühle teilen, zusammen lachen und weinen.“

Patience Jimu, Pflegefachkraft in der Tagespflege Lutterhausen, sagt: „Demenz-erkrankte Menschen sind kognitiv beeinträchtigt, können aber körperlich aktiv sein. Sie sind oft noch handwerklich geschickt oder können Aktivitäten wie Blumenpflege und Gartenarbeit zu Hause machen, oder Hausarbeiten wie Backen und gemeinsames Vorbereiten von Mahl-



Demenz – die Welt steht Kopf

Welt-Alzheimerstag
21. September
Woche der Demenz
18. – 24. September 2023

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

Nationale Demenzstrategie

**Gottesdienst zum Welt-Alzheimer-Tag
24. September um 15:00 Uhr in Hardegsen**

24. September stattfindet. Ziel ist es, ein Bewusstsein für das Thema Demenz zu schaffen, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und Gespräche anzustoßen.

Alzheimer ist die häufigste Form von Demenz. Immerhin sind weltweit etwa 55 Millionen Menschen davon betroffen, davon ca. 1,8 Millionen allein in Deutschland. Umso wichtiger ist es, Bescheid zu wissen, am besten schon bevor man im eigenen Leben damit in Berührung kommt. Inmitten unseres oft anstrengenden Alltags gehen solche Themen aber

zeiten. Bei uns in der Tagespflege werden zum Beispiel auch keine Geburtstagskarten gekauft, wir basteln!“

„Die Welt steht Kopf“: das ist das Motto, unter dem die Woche in diesem Jahr steht.

Denn die Diagnose stellt die Welt erst einmal auf den Kopf. Ein Stück Normalität geht verloren, Dinge müssen sich notgedrungen ändern, neue Lösungen müssen gefunden werden. Das verunsichert und macht Angst. Es gibt Dinge, die man auf einmal nicht mehr kann. Man muss lernen, sich helfen zu lassen. Das ist sicherlich viel schwieriger, als man es sich vorstellen kann, wenn man nicht selbst betroffen ist. Denn es bedeutet auch, ein Stück Selbstständigkeit aufzugeben. Angehörige müssen dafür sorgen, dass die Betreuung gesichert ist.

„Viele Menschen sind sehr verunsichert“, sagt Elisabeth Nowinski. „Gerade am Anfang macht es Angst, wenn vieles vergessen wird. Sie fühlen sich zeitweise orientierungslos und unsicher. Für viele ist es auch schwer, dass sie auf Hilfe angewiesen sind. Demenzerkrankte nehmen ihre Umwelt zunehmend anders wahr, als orientierte Menschen. Personen, Ereignisse und Routinen werden vergessen. Es ist wichtig, weiterhin einen respektvollen Umgang zu pflegen. In Gesprächen ist es hilfreich, das Gefühl hinter dem Gesagten zu verstehen, da Demenzerkrankte sich zunehmend nicht mehr ausdrücken können.“

Diakoniestation
St. Mauritius

Unterstützung ist vielfältig.

In der Tagespflege und im ambulanten Dienst ist unser oberstes Ziel das Erhalten von Unabhängigkeit. Patience Jimu beschreibt, wie in den Tagespflegen zum Beispiel feste Zeiten für den Frühstück



eingehalten werden, oder auch Rollatoren bereitgestellt werden, um das Sturzrisiko zu verringern. Sie erklärt, dass es wichtig ist, bei fortgeschrittener Demenz einfache Sprache zu verwenden, Ja-Nein-Fragen zu stellen und nicht mit zu vielen Alternativen zu überfordern. „Man muss Geduld und Verständnis haben, immer, in allen Bereichen, und sich Zeit lassen. Man muss Respekt haben und darf Demenzerkrankte nicht anders behandeln als andere Menschen.“ Sie weist weiterhin darauf hin, dass es oft hilft, über Interessen zu sprechen und das Gedächtnis zu fördern um Sicherheit zu bringen. „Es ist wichtig, zu helfen, aber gleichzeitig die Unabhängigkeit der Menschen zu fördern.“

Hanna Nowinski

Konzert für den Frieden mit dem Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg

Am Samstag, den **25.11.2023** um **17.00 Uhr** wird „Harmonie“ ein Konzert in der **St. Mauritius-Kirche** geben. Auf dem Programm stehen im ersten Teil geistliche Gesänge. Im zweiten Teil werden weltliche Lieder aus der russischen und ukrainischen Volksmusik erklingen.

„Harmonie“ wurde 1995 in St. Petersburg von seinem Dirigenten Alexander Andrianov gegründet. Alle Mitglieder des Ensembles sind professionelle



Sänger und Absolventen oder Dozenten des dortigen Konservatoriums. Zweimal im Jahr während seiner Tournen gibt das Ensemble Konzerte in ganz Deutschland, der Schweiz und in den Niederlanden. 2020 konnte Harmonie aufgrund der Corona-Pandemie seine Jubiläumstournee zum 25 jährigen Bestehen nicht mehr zu Ende führen. Das Ensemble hatte dafür extra eine CD aufgenommen. Seit März 2022 findet inzwischen schon die dritte Tournee unter dem Motto „Und Friede auf Erden“ statt. Die letzten beiden Konzertreisen unter diesem Motto sind sowohl beim Publikum als auch in der Presse auf sehr

positive Resonanz gestoßen.

„Harmonie“ begeistert durch seine Klangschönheit und sein überwältigendes Klangspektrum vom hohen Tenor bis zum tiefen Bass, sowohl im Gesamtklang des Ensembles, als auch bei seinen zahlreichen solistischen Vorträgen. Denn die Stärke und Besonderheit des Ensembles liegt darin, dass jeder der Sänger auch als Solist auftreten kann.

Das Repertoire umfasst geistliche Werke vom 14. Jahrhundert bis zur Moderne, weltliche Musik und russische und ukrainische Volkslieder.

„Harmonie“ möchte diese Musik authentisch einem möglichst großen Zuhörerkreis nahe

bringen.

Dieses Konzert möchte bewusst ein Zeichen des Friedens und der Völkerverständigung setzen gegen Krieg, Hass und Polarisierung.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, die Sänger erbitten am Ausgang eine Spende. Mit einem Teil ihrer Einnahmen unterstützen die Sänger ukrainische Flüchtlingskinder. Freuen Sie sich auf ein unvergessliches Klangerlebnis.

Die Sänger wirken auch im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit. 26.11., 11.30 Uhr St. Mauritius Hardeggen.

Das ist es mir wert...

Musik bereichert das Leben, auch das kirchliche. Die Künstler werden allerdings nicht reich, nur die Stars. Trotzdem sind (bescheidene) Honorare bei größeren kirchenmusikalischen Events ein deutlicher Kostenfaktor. Beim **Weihnachtskonzert am 9. Dezember** summieren sie sich auf gut 2.500 €. So viel kommt durch Eintrittsgelder nicht herein (das wären ja bei 100 Personen je 25 €!) Also sind Zuschüsse nötig.

**Förderkreis
Kirchenmusik
St. Mauritius**

Ein Förderkreis Kirchenmusik ist da eine gute Hilfe. Wir hatten ihn schon mal; nun soll er wieder aktiv werden und Spenden sammeln. Weil die für einen gemeinnützigen Zweck bestimmt sind, können sie vom zu versteuernden Einkommen abgesetzt werden. So „kostet“ eine Spende von 300 € durch die Steuerersparnis im Schnitt nur 200 €, für manche sogar noch weniger.

Spendenkonto

Falls Sie auch die Kirchenmusik unterstützen möchten, können Sie Ihre **Spende** überweisen an Kirchenamt Northeim, IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87, Verw.zweck: „Kirchenmusik Mauritius“! Jeder Betrag hilft. Ab 200 € gibt es eine Spendenquittung, sonst reicht der Zahlungsbeleg. So unterstützen Sie unsere Kirchenmusik - weil Sie es wert ist.

Kurt Albrecht

Ausblick auf kommende Veranstaltungen

Die Kantorei unter Leitung von Andreas Jedamzik wird das nächste Mal im **Gottesdienst am Reformationstag, 31.10.2023, um 19.00 Uhr** zu hören sein. Hier werden Werke von Felix Mendelsohn Bartholdy, Johann Kugelman, Heinrich Schütz und Igor Strawinsky zum Klingen gebracht. Natürlich wird bei dieser Abendveranstaltung, in der Pastorin Anne Dill die Predigt hält, das Reformationslied „Ein feste Burg“ vorgetragen.

Ein besonderes Erlebnis wird das **Weihnachtskonzert** sein, das am **Sonnabend, 9. Dezember, 18.00 Uhr** in der St. Mauritiuskirche stattfindet. Das genaue Programm wird noch in der Tagespresse und auf der Homepage bekanntgegeben.



Ausschnitt aus „Der Sionitin Wiegenlied“
von Johann Theile (1646-1724),
Archiv der Singakademie Berlin

Die Kantorei probt am Donnerstag, 19.30—21.00 Uhr in der Kirche, in der kalten Jahreszeit im Gemeindehaus. Sangesfreudige Interessierte sind willkommen.

Bernd Ranke



Sparkasse in Hardegsen
 Vor dem Tore 2 • 37181 Hardegsen
 ☑-Bargeldservice rund um die Uhr

☎ 055 51/709-0
 📠 055 51/709-5622

Internet: www.KSN-Norheim.de

 **Kreis-Sparkasse
 Norheim**

KSN Nähe
 verbindet.

TAXI

SCHMITT



Fax: 0 55 03/80 37 21
 E-Mail: schmitt.g672@aol.com

PERSONENBEFÖRDERUNG
 Auto Tel.: 01 72 / 9 33 18 78

Krankentransporte
 (sitzend)
 Kurierfahrten
 Busse bis 9 Personen
 Flughafenfahrten
 Dialysefahrten

37181
 HARDEGSEN/Hevensen
 Gewerbeallee 1

**Automobile
 Raith**



**Ihr Bosch Service mit
 Lackiererei und Kfz-Meister-
 werkstatt in Hardegsen.**

Gewerbeweg 2 • 37181 Hardegsen
 Tel.: 0 55 05 / 12 28
www.raith-automobile.de
info@raith-automobile.de



Bäder & Wärme zum Wohlfühlen



müller

Bäder & Wärme zum Wohlfühlen

**Wir nehmen Ihre Wünsche
 gern entgegen.**

Bahnhofstraße 2 • 37181 Hardegsen • Tel. 0 55 05/16 61 Fax 25 66
 E-Mail: info@heizungmueller.de • www.heizungmueller.de

Kindergottesdienst Trögen Ltg. Kristin König ☎ 0178-5248408	<i>Termine Seite 27</i>	Gemeindehaus Trögen
Kindergottesdienst Hardeggen Kontakt: Bea Kiefer ☎ 959 0670	<i>Termine Seite 27</i>	Gemeindehaus Hardeggen
Frauenkreis Hardeggen Ltg. Brunhilde Friedebold ☎ 5 248	<i>montags, 15.00 Uhr (14-tgl.) 28.8., 11.9., 25.9., 9.10., 23.10., 6.11., 20.11., 11.12. Weihnachtsfeier</i>	Gemeindehaus Hardeggen
Frauenkreis Trögen	<i>donnerstags, 20 Uhr (14-tgl.)</i>	Gemeindehaus Trögen
Seniorenkreis Kontakt: Über das Gemeindebüro ☎ 05505-9590670	<i>Zur Zeit finden keine Treffen statt.</i>	Gemeindehaus Hardeggen
Kantorei Ltg. Andreas Jedamzik ☎ 0170-8932253 E-Mail: andijedamzik@hotmail.com	<i>Donnerstags, 19.30 Uhr St. Mauritius-Kirche</i>	Gemeindehaus/ St. Mauritius-Kirche
Helferkreis Projekt-Herbstsonne Kontakt über Pfarrbüro ☎ 959 0670	<i>1. Dienstag im Monat 17:30 Uhr</i>	Gemeindehaus Hardeggen
Bezirkshelferinnenkreis - Geburtstage und Gemeindebriefverteilung	<i>Donnerstag, 14.12.2023 um 15.00 Uhr</i>	Gemeindehaus Hardeggen
BeiDeA-Seniorentreff Kontakt: Diakoniestation ☎ 999 215	<i>dienstags und donnerstags von 14.00-17.00 Uhr</i>	Gemeindehaus Hardeggen
Gedächtnistraining für Jede/Jeden Kontakt: Diakoniestation ☎ 999 215	<i>mittwochs 10.00-12.00 Uhr</i>	Gemeindehaus Hardeggen
Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige Kontakt: Diakoniestation ☎ 999 215	<i>Jeden 1. Montag im Monat 11.00-12.30 Uhr</i>	Gemeindehaus Hardeggen

Impressum: Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hardeggen, Burgstr. 6, 37181 Hardeggen, ☎ 05505-9590670, E-Mail: KG.Hardeggen@evlka.de

Redaktion: Melanie Albrecht, Thomas Buchner, Anne Dill (v.i.S.d.P.)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de, **Auflage:** 2.200 Stück

Verteilung: Alle Haushalte in Hardeggen, Ertinghausen, Trögen und Üssinghausen

Redaktionsschluss dieser Ausgabe (4/23): 25.08.2023 für die nächste Ausgabe (1/24): 24.11.2023

Wir behalten uns vor, Texte zu bearbeiten und zu kürzen und nicht alle eingereichten Bilder zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bankverbindung: Kirchenamt Northeim, IBAN DE86 2626 1693 0040 9200 00 (Volksbank Solling eG) oder IBAN DE25 2625 0001 0000 0238 87 (Kreis-Sparkasse Northeim). Beim Verwendungszweck die Kirchengemeinde oder die St. Mauritius-Stiftung und ggf. das Projekt nennen.

HKS



Sicherheit & Brandschutz

www.HKS-Gruppe.de

WIR SCHÜTZEN IHRE WERTE

- Sicherheitsberatung
- Notruf- und Serviceleitstelle: 24 / 7
- Werk- und Objektschutz
- Überwachung von Gefahrenmanagementsystemen aller Art
- Empfangs- und Besucherservice
- Detektiv- und Ermittlungsdienste
- Mobile Objektkontrollen, Revier- und Interventionsdienste
- Veranstaltungsmanagement / Veranstaltungsschutz
- Bewaffneter und unbewaffneter Personenschutz
- Brandschutz



05505 5095170

HKS Sicherheitsservice GmbH

Am Gladeberg 10 · 37181 Hardegsen · info@HKS-Gruppe.de

Ihr Weg zu HKS



Bild: T. Buchner

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen! — Gemeinsam den Tag gestalten

Pflegedienst Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig entsprechend Ihrer Fähigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche. Rufen Sie uns gerne an.

Unsere Leistungen:

- Ambulante Pflege und Beratung
- Demenzbetreuung
- Haus- und Familienpflege sowie Menüservice

Pflegedienst
St. Mauritius

Tel. 0 55 05 - 9 99 215

M. Burchard,
Pflegedienstleitung

www.diakonie-mauritius.de

Tagespflegen Unsere Einrichtungen befinden sich in Moringen und Lutterhausen. Über freie Plätze und die Anmeldung informieren wir Sie gerne.

Unsere Leistungen im Kurzüberblick:

- Betreuung werktags an einem Tag oder an mehreren Tagen
- Fahrdienst zur Tagespflege und nach Hause
- Individuelle Beschäftigungsangebote

Tagespflege
St. Mauritius

Tel. 0 55 54 - 9 98 49 20 (Moringen)

Tel. 0 55 05 - 9 99 49 00 (Lutterhausen)

E. Nowinski, Pflegedienstleitung

www.tagespflege-mauritius.de

*im Dienst
für Menschen*

In Trägerschaft der Diakoniestation St. Mauritius gGmbH Hardegsen



Ev.– luth. Kirchengemeinde Hardegsen

Burgstraße 6, 37181 Hardegsen



Pastorin:

Anne Dill ☎05505-9590671

Mail: Anne.Dill@evlka.de Sprechzeiten nach Vereinbarung. Montag Ruhetag.

Kantorei:

Andreas Jedamzik ☎0170-8932253; Mail: andijedamzik@hotmail.com

Kirchenmusikerin:

Helga Cersovsky ☎05505-9590674

Pfarrbüro:

Melanie Albrecht ☎05505-9590670

Homepage:

Mail: Melanie.Albrecht@evlka.de Di: 10 bis 12 Uhr; Do: 16 bis 18 Uhr
kirchengemeinde-hardegsen.wir-e.de

Küster*innen:

Hardegsen, St. Mauritius:	Meike Jaenecke	☎05505-999985
Trögen, St. Laurentius:	Martina und Hartmut Weber	☎05505-5242
Üssinghausen, Johanneskapelle:	Beate und Hartmut Schütte	☎05505-5943
Ertinghausen:	Monika Just	☎05505-999223

Diakoniestation St. Mauritius

Gemeinnützige GmbH, Giesselturn 3, 37181 Hardegsen



Pflegedienstleitung: Mareike Burchard ☎05505-999215 (24h)

info@diakonie-mauritius.de ☎05505-999216 www.diakonie-mauritius.de

Mo, Di., Mi., Fr. 8 bis 16 Uhr; Do. 8 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Tagespflege St. Mauritius

Lutterhausen

Lutterhäuser Str. 29, 37181 Lutterhausen

☎05505-999 49 00

☎05505-999 49 02

Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Moringen

Neue Str. 22, 37186 Moringen

☎05554-998 49 20

☎05554-998 49 22

Mo.-Fr. 8.30 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung



Pflegedienstleitung für beide Tagespflegeeinrichtungen:

Elisabeth Nowinski info@tagespflege-mauritius.de www.tagespflege-mauritius.de

Ev. Kindertagesstätte Hardegsen

Am Hagen 2, 37181 Hardegsen

Leitung: Birgit Warnecke ☎05505-2492 ☎05505-959696

Birgit.Warnecke@evlka.de www.kita-hardegsen.de



Medienzentrale der Kirchengemeinde Hardegsen

Giesselturn 3, 37181 Hardegsen

Ansprechpartnerin: Melanie Albrecht ☎05505-9590670 ☎05505-9590672

Melanie.Albrecht@evlka.de kirchengemeinde-hardegsen.wir-e.de

Ausleihe und Rückgabe: über das Pfarrbüro dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr

Kirchenvorstand Hardegsen



Vorsitzender: Erhard Knoke

Stellv. Vors.: Pn. Anne Dill

Madleene Knoke

Mario Mehnert

Ingelore Müller

Barbara Sasse

Dr. Ute Scheiber

Birgit Schlemme

Hartmut Schütte

Frank Wagner

Fuchsbreite 24

Burgstraße 6

Am Kirschberge 90

An der Paschenburg 2

Unterdorfstraße 5A

Zum kleinen Holze 6

Alte-Uslarer-Str. 18

Landstraße 19

Üssinghäuser Str. 7

Mühlenstieg 18

☎	96 450
☎	9 590 671
☎	0176-93147214
☎	9 997 549
☎	1 367
☎	999 679
☎	96 208
☎	959 234
☎	5 943
☎	5 676



St.-Mauritius-Stiftung Hardegsen

Über das Gemeindebüro

Burgstraße 6

☎ 9 590 670

Kuratorium:

Vorsitzender: Gerald Korengel

Landwehr 5

☎ 0172-8772455

2. Vors.: Andreas Schnelle

Vogelfleck 3

☎ 0172-3448578

Anne Dill

Burgstraße 6

☎ 9 590 671

Manuela Kimmel

Drei-Eichen-Weg 14b

☎ 2680

Claus Linke-Frohwein

Alte-Uslarer-Str. 37

☎ 999 933

Mario Mehnert

An der Paschenburg 2

☎ 9 997 549

Birgit Schlemme

Landstraße 19

☎ 959 234





weil der Service stimmt



Elektro Pröger GmbH

Robert-Bosch-Breite 15 • Göttingen

Telefon: 0551 / 820 72-0

- Intelligent Modernisieren
- Elektroinstallation
- E-Check
- E-Mobilität
- Smart-Home

Hardeggen

KiGO am:

07.10.2023 10.00-12.00 Uhr

11.11.2023 10.00-12.00 Uhr

25.11.2023 10.00-12.00 Uhr

16.12.2023 10.00-12.00 Uhr

Trögen

Termine werden kurzfristig über die Homepage der Kirchengemeinde:

Kirchengemeinde-Hardeggen.wir-e.de
den **Newsletter** und
die **Tagespresse** bekanntgegeben

TERMINE



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Vortragsabend

mit Pn. i. R. Käthe von Gierke

Thema:

Eli Wiesel -

**Ein Leben gegen das
Vergessen**

11.10.2023

19.00 Uhr Gemeindehaus Hardeggen



Ihr Blumenfachgeschäft

Inh. J. Kunde



Lange Str. 15A
37181 Hardeggen

☎ 0 55 05 – 50 56 51

PLANUNG.
AUSTAUSCH.
BETEILIGUNG.
IDEEN.
MACHEN.
MIR.

MIT



MITKANDIDIEREN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Im Frühjahr 2024 wird der Kirchenvorstand gewählt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort – **MITGOTT** und **MITMENSCHEN**.

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Und so erreichen

Sie uns:

Pn. Anne Dill

Tel. 05505/9590671

Anne.Dill@evlka.de

Erhard Knoke, Vorsitzender

Tel. 05505/96450

Erhard.Knoke@web.de